



*Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd*

# **Reglement der regionalen Kommission für Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit (OeME - Kommission Region Thurnen) vom 11. November 2014**

## **Ziff. 1 Zweck**

<sup>1</sup> Dieses Reglement regelt insbesondere die Stellung, den Auftrag, die Zuständigkeiten, die Zusammensetzung sowie die Organisation der OeMe-Kommission Region Thurnen.

<sup>2</sup> Die OeME-Kommission Region Thurnen versteht sich als Nachfolgeorganisation der OeME-Kommission des kirchlichen Bezirks Seftigen, welcher am 1.1.2014 im Kirchlichen Bezirk Bern-Mittelland Süd aufgegangen ist.

## **Ziff. 2 Stellung**

<sup>1</sup> Die OeMe-Kommission Region Thurnen stellt eine ständige Kommission gemäss Art. 15 des Organisationsreglements des Kirchlichen Bezirks Bern-Mittelland Süd vom 30. März 2013 (Organisationsreglement) dar.

<sup>2</sup> Sie ist eine regionale Kommission im Sinne von Art. 12 Abs. 2 des Reglements über die kirchlichen Bezirke vom 25. Mai 2011, deren Tätigkeitsgebiet sich auf die Kirchgemeinden gemäss Ziff. 5 Abs. 1 erstreckt.

## **Ziff. 3 Auftrag**

<sup>1</sup> Die OeMe-Kommission Region Thurnen beteiligt sich am Auftrag des Bezirks, die Anliegen der Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit zu koordinieren (Art. 2 Abs. 4 lit. c Organisationsreglement) sowie Kooperationen unter Kirchgemeinden zu unterstützen (Art. 2 Abs. 1 Organisationsreglement)

<sup>2</sup> Sie erfüllt ihren Auftrag auf der Grundlage der Bestimmungen der Kirchenordnung des Evangelisch-reformierten Synodalverbandes Bern-Jura (Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn), insbesondere der Art. 82 – 85 und 154 – 160.

#### **Ziff. 4 Aufgaben und Kompetenzen**

<sup>1</sup> Die OeME-Kommission berät und unterstützt die Kirchgemeinden in Fragen und Aktivitäten des OeME-Tätigkeitsbereichs mit Informationen und Sachwissen, Kontakten und Begegnungen sowie mit lokalen oder regionalen Anlässen.

<sup>2</sup> Sie fördert das Verständnis für die Anliegen der weltweiten Kirche und Diakonie. Sie setzt sich ein für interreligiösen Dialog, gerechte Entwicklung und Wahrung der Menschenrechte. Sie ist ein kirchlicher Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit.

<sup>3</sup> Sie unterstützt die kirchlichen Hilfswerke (HEKS, Mission 21, Brot für alle) in ihrem Sammlungs- und Informationsauftrag.

<sup>4</sup> Sie pflegt die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit andern regionalen OeME-Kommissionen, mit dem Bereich «OeME-Migration» der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, dem Haus der Religionen und ähnlichen Organisationen.

<sup>5</sup> Sie macht durch die Beteiligung an konkreten Selbsthilfe-Projekten beispielhaft die Wahrnehmung, Begleitung und Unterstützung von benachteiligten Menschen erlebbar. Sie unterstützt den partnerschaftlichen Austausch. Sie lebt solidarische Spiritualität. Sie zeigt auch Handlungs-Möglichkeiten auf für unser Handeln hier.

#### **Ziff. 5 Zusammensetzung und Arbeitsweise**

<sup>1</sup> Die OeME-Kommission Region Thurnen umfasst die neun Kirchgemeinden Belp, Gerzensee, Kehrsatz, Kirchdorf-Uttigen, Oberbalm, Riggisberg, Rüeggisberg, Thurnen und Wald. Weitere Kirchgemeinden können mit Beschluss der Bezirkssynode aufgenommen werden.

<sup>2</sup> Sie setzt sich aus je einem stimmberechtigten Mitglied pro Kirchgemeinde zusammen. Die Bezirkssynode wählt die Kommissionsmitglieder auf Vorschlag der jeweiligen Kirchgemeinde. Als Präsidentin oder Präsident der OeME-Kommission Region Thurnen wählt sie ein zusätzliches Mitglied aus einer der Kirchgemeinden gemäss Abs. 1. Im Übrigen konstituiert sich die OeME-Kommission Region Thurnen selbst.

<sup>3</sup> Die Arbeitsweise der OeME-Kommission Region Thurnen richtet sich sinngemäss nach den betreffenden Bestimmungen des Organisationsreglements zum Bezirksvorstand.

<sup>4</sup> Die OeME-Kommission Region Thurnen erstattet der Bezirkssynode jährlich Bericht über ihre Tätigkeiten.

## Ziff. 6 Finanzen

<sup>1</sup> Die Mitglieder der OeME-Kommission Region Thurnen erhalten für ihre Arbeit eine Entschädigung, deren Höhe sich nach den Spesenregelungen und dem Budget des Bezirks bzw. dem Budget der OeME-Kommission Region Thurnen richtet.

<sup>2</sup> Für besondere Projekte oder Anlässe kann die OeME-Kommission Region Thurnen dem Bezirksvorstand einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen. Der Bezirksvorstand berücksichtigt die Eingaben im Rahmen seiner Budgetplanung.

<sup>3</sup> Die OeME-Kommission kann zudem über den Bezirksvorstand bei den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ein Gesuch um Ausrichtung eines Finanzbeitrags stellen.

<sup>4</sup> Die Kirchgemeinden gemäss Ziff. 5 Abs. 1 beteiligen sich finanziell und personell an ihren OeME-Aufgaben, insbesondere bei lokalen Anlässen.

<sup>5</sup> Die OeME-Kommission Region Thurnen stellt in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Bezirks eine transparente Rechnungsführung sicher.

## Ziff. 7 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

OeMe-Kommission Region Thurnen

Rosemarie Schifferli

Vorname/Name

Die Präsidentin

Deborah Finger

Vorname/Name

Die Sekretärin

Genehmigt an der Bezirkssynode vom 11. November 2014

Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd

Bruno Sigrist  
Der Präsident

Monika Gysler  
Vorstandsmitglied